



Ihr Lieben!
 "Was wir heute tun, entscheidet darüber,
 wie die Welt morgen aussieht."
 M.v. Ebner Eschenbach

Auch wenn es nur ein ganz kleiner Beitrag dazu ist, Behinderten hier in Cajamarca eine Chance zu geben, ein sinnvolles und glückliches Leben zu führen, wird es Folgen für die Zukunft haben. In diesem neuen Schuljahr hat sich die Schülerzahl in unseren Werkstätten fast verdoppelt. Viele Eltern behinderter Jugendlichen mussten einsehen, dass die Schüler in den Inklusionsklassen nichts Praktisches gelernt haben. Der peruanische Staat bietet ihnen aber keine vor-berufliche Ausbildung an. Deshalb ist eine Eingliederung in eine berufliche Tätigkeit sehr schwer oder gar unmöglich.

Wir werden nun unsere Angebote für die Werkstatt erweitern.

Zu unserer großen Freude konnten wir dank einiger großzügiger Spenden den Raum des Holzbackofens kacheln und durch einen neuen erweitern, in dem ein mit Gas betriebener, moderner Backofen stehen soll und die Bäckerei stattfinden wird.



Ab Mai arbeitet bei uns ein Bäckermeister, der einer Gruppe unserer Werkstattschüler das Brotbacken und das Herstellen von Kuchen und Plätzchen zeigen wird. Am Nachmittag wird er im Café des Hotels arbeiten.

Wir hoffen, dass in naher Zukunft dadurch eine Einnahmequelle für unser Kinderheim entstehen wird.

Allerdings werden zunächst Extrakosten entstehen, denn der Bäcker muss bezahlt werden und die Produktion wird zunächst intern geregelt (Brot für das Kinderheim und Kuchen für das Café im Hotel) und erzielt dadurch noch keine Gewinne.

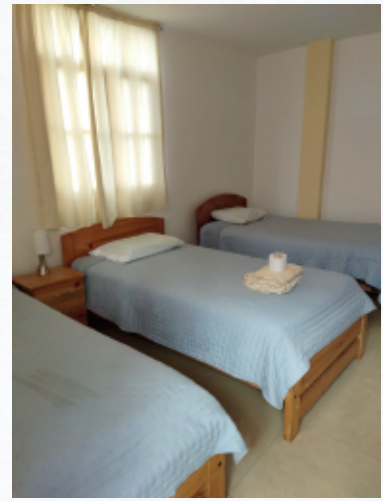
Vielleicht können sich einige von Euch dazu entschließen für die Übergangszeit etwas für das Gehalt des Bäckers dazu zu steuern.

Eine andere neue Ausbildungen-Möglichkeit wird die Wäscherei sein. Der Lagerraum für Früchte und Gemüse wurde ausgeräumt und ganz gekadelt. Hier sollen nun die Waschmaschinen, der Trockner und die Bügelbretter stehen.



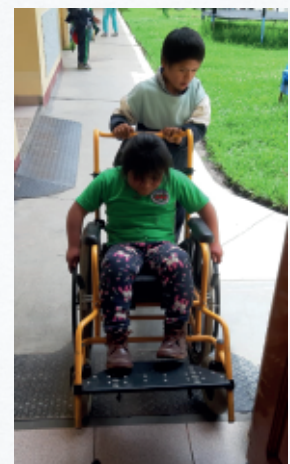
Neben dem Seiten-Portal haben wir einen kleinen Anbau angebracht mit einem Fenster zur Straße, durch das die Leute ihre Wäsche abgeben können, ohne das Kinderheim zu betreten. Dort findet dann auch das Registrieren und Sortieren statt. Wir hoffen, dass mehrere Institutionen und Familien ihre Wäsche bei uns waschen lassen. Dadurch könnten weitere Jugendliche ausgebildet und beschäftigt werden.

Die Bauarbeiten für den großen Ausbau in unserem Hotel sind nun endlich abgeschlossen. Wir haben jetzt 21 Zimmer (eins mit Küche) für unsere Gäste. In der Karnevalszeit waren wir schon total ausgebucht. Ab Mai wird auch unser Café wieder eröffnet. Dort werden wir auch einige Jugendliche beschäftigen können.



Im Erdgeschoss findet unsere neue Massage-Abteilung statt, die von unseren ehemaligen blinden Schülern geleitet wird. Sie zahlen an unser Hotel eine kleine Miete, denn sie haben sehr guten Zulauf.

Im August werden wieder zwei junge Freiwillige aus Deutschland für 1 Jahr zu uns kommen, die im Heim mitarbeiten werden. Da viele unserer Heimkinder schwer behindert sind, ist das eine große Hilfe.



Große Freude bereitet uns Thobias. Er ist körperbehindert und geht in eine Normal-schule. Während der Pandemie hatte er 2 Jahre verloren, da es im Dorf seiner Eltern keinen Internet-Anschluss gibt. Jetzt hat er gute Noten und wird im Dezember seinen Primar-Abschluss machen.



*Betty Schule wird euch von anderen
Neuigkeiten in unserem Heim erzählen.*

Ihr Lieben,

wir haben ein paar schöne Neuigkeiten und neue Projekte, die wir euch gerne vorstellen möchten:

Solarenergie für das Kinderheim Santa Dorotea

Im Kinderheim wird eine Photovoltaikanlage installiert! Ziel ist es, das Heim nachhaltig mit sauberer Energie zu versorgen und langfristig die hohen Stromkosten zu senken.

Dank der Unterstützung von Brot für die Welt und einem kleinen eigenen Beitrag können wir die nötigen Investitionen stemmen. Die Anlage wird auf dem Gelände des Heims montiert – so werden bald die Sonnenstrahlen Cajamarcas nicht nur unsere Tage erhellen, sondern auch unsere Klassenzimmer, Küchen und Wohnräume.

Die Planung und Installation verdanken wir vor allem freiwilligen Helfern aus Deutschland. Besonders wichtig ist uns, dass auch das Heimteam im Umgang mit der neuen Technik geschult wird, damit eine langfristige Nutzung gesichert ist.

Wir sind dankbar für alle, die dieses zukunftsweisende Projekt möglich machen, und freuen uns darauf, bald von der erfolgreichen Inbetriebnahme berichten zu können!

Wichtige Unterstützung auch für unsere Physiotherapie

Nicht nur im Bereich Energie gibt es gute Nachrichten:

Dank der großzügigen Hilfe des Roten Kreuzes und der evangelischen deutschen Gemeinde in Lima durften wir neue Rollstühle, Rollatoren und Stehstühle für unsere Physiotherapie übernehmen!

Unsere alten Hilfsmittel waren nach vielen Jahren kaum noch einsatzfähig – sie funktionierten oft nur noch mit Tricks und viel Geduld.

Jetzt können unsere Kinder wieder sicherer stehen, gehen und ihre Mobilität verbessern. Ein riesengroßer Schritt für mehr Selbstständigkeit und Lebensfreude!

Außerdem sind wir jetzt auf Social Media – und möchten euch mitnehmen

Auf Instagram (@santa_dorotea_peru) und Facebook (@asociacionsantadorotea) zeigen wir kleine Videos, Fotos und Geschichten aus unserem Alltag.

Damit möchten wir noch mehr Menschen erreichen und zeigen, was eure Unterstützung möglich macht.

Folgt uns, teilt unsere Beiträge und helft uns, diese Geschichten in die Welt zu tragen.

Danke, dass ihr an unserer Seite seid!

Eure Betty



Unser großer Zukunftsplan, auf dem Bauernhof eine Mehrzweckhalle zu errichten, scheint endlich Wirklichkeit zu werden.

Weder die Regional- noch die Stadtregierung präsentierten uns Projekte für die Behinderten. Sie wollten nur das Grundstück besitzen.

Also müssen wir versuchen, mit Hilfe Eurer Spenden und mit der Hoffnung auf die Unterstützung internationaler Organisationen den Bau zu finanzieren. Ein Freund meines Sohns hat sehr gute Pläne vorgelegt, und wir werden nun klein anfangen und nach und nach das Projekt fertigstellen.

Wir sind sicher, dass es ein beliebter Ort sein wird, wo Nicht-Behinderte und Behinderte sich treffen können, Sport treiben, ausruhen, Theater spielen, Musik machen und vieles mehr. Franz Kafka sagt einmal "Wege entstehen dadurch, dass man sie geht".



Wir danken Euch von ganzem Herzen, dass Ihr die uns anvertrauten Behinderten unterstützt und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Eure

Carlo Stark

Anhang

